

Vereines für Naturkunde in Linz, theils durch die „Linzer Zeitung“ veröffentlichte, hat schon während seines Aufenthaltes in Salzburg, in dem Zeitraume von 1848 bis 1851, wo er den medicinisch-chirurgischen Studien obgelegen, angeregt durch den Altmeister Dr. Anton Sauter, aber insbesondere in den letzten Jahren mit einem sehr grossen Eifer sich der Botanik zugewendet, zu diesem Ende ein Herbar angelegt, das grossentheils der Flora von Linz entnommen ist, die von ihm seit langer Zeit genau durchforscht wurde, worüber derselbe auch bei seiner ihm zur Gewohnheit gewordenen Pünktlichkeit genaue Aufschreibungen hinterlassen hat, die nicht der Vergessenheit übergeben, sondern verwerthet werden sollten; ausserdem hat Strobl zu gleichem Zwecke sich mit Botanikern, sowie mit botanischen Tauschvereinen des In- und Auslandes in Verbindung gesetzt. Die von Strobl gesammelten Pflanzen sind sehr sorgfältig und instructiv präparirt, wobei ihm seine ihn auf seinen Excursionen begleitende Gattin behilflich war. Schreiber dieser Zeilen glaubt nicht unerwähnt lassen zu können, wenn er des mittelbaren verdienstlichen Antheils an dem Unternehmen der Flora exsiccata austro-hungarica gedenkt, indem er bei Sammlung der Centurien von demselben begleitet und auf die freundlichste, seine eigenen Interessen hintanzusetzendste Weise unterstützt wurde. Die Scheden, welche zu der erwähnten Sammlung als erläuternder Text ausgegeben werden, insbesondere die in denselben enthaltenen kritischen Bemerkungen Hrn. Professors A. v. Kerner haben Strobl zu eingehenderen Studien veranlasst, mehrere seiner Zweifel über in der Linzer Gegend vorkommende Arten behoben und Irrthümer aufgeklärt. Was Strobl für Schulen, die er mit Naturalien betheilte, dann für den Alpenverein als thätiges Mitglied geleistet und gewirkt, sei den einschlägigen Publicationen überlassen. Diesen seinen Bestrebungen wurde leider ein Ziel gesetzt, — doch sein Andenken wird bei Allen, die ihn in seinem anspruchslosen und bescheidenen Wirken näher kannten, fortleben.

Dr. Robert Rauscher.

Personalnotizen.

— Dr. V. F. Brotherus unternimmt eine botanische Reise nach Kandalakscha am Weissen Meere und nach einigen Inseln des Eismeeres.

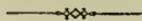
— Dr. Otto Penzig, Professor in Modena, erhielt einen vom landwirthschaftl. Ministerium in Italien ausgeschriebenen Preis von 3000 Fres. für seine Arbeit über die cultivirten Arten und Varietäten der Gattung *Citrus*.

— Ludwig Freiherr v. Hohenbühel, genannt Heufler zu Rasen ist am 8. Juni auf seiner Beszung Altenzoll bei Hall in Tirol, 68 Jahre alt, plötzlich gestorben. Obwohl schon seit Jahren gemüthsleidend, blieb er doch bis zu seinem Tode mit Erfolg wissen-

schaftlich thätig. Sein Porträt nebst kurzer Biographie brachte die Oest. bot. Ztschr. im J. 1868.

— Dr. Eng. Warming, Professor in Stockholm, ist als ord. Professor und Director des botanischen Gartens an die Universität Kopenhagen berufen worden.

— Dr. R. F. Solla ist als Assistent am botanischen Institute der Universität Pavia angestellt worden.



Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Internationaler Congress der Botaniker und Horticulteure auf der Weltausstellung in Antwerpen 1885. Das Executiv-Comité versendet soeben seine Einladung und das Reglement des vom 1.—10. August 1885 in Antwerpen abzuhaltenden Congresses. Alle Vorträge sind in französischer Sprache abzuhalten, während schriftliche Einsendungen in deutscher, englischer, italienischer, spanischer, dänischer, französischer oder niederländischer Sprache abgefasst sein können. Der Beitrag für ein Congress-Mitglied ist mit fünf Francs festgesetzt und berechtigt zum Bezuge der nach dem Congress herauszugebenden Verhandlungen. Die Mitglieder haben ferner das Recht während der Dauer des Congresses Werke, Instrumente, Pflanzen, Zeichnungen etc. auszustellen. Zweck des Congresses ist es auch das Interesse der botanischen und horticolen Welt auf die Erforschung der Flora des centralen Afrika zu lenken. Jene Botaniker und Horticulteure, welche an dem Congress theilzunehmen wünschen, wollen ihre Anmeldungen an die Adresse: Monsieur Ch. de Bosschere, Président de la Commission organisatrice du Congrès international de Botanique et d'Horticulture d'Anvers à Lierre, lez-Anvers (Belgique) einsenden.

— In der Monats-Versammlung der k. k. Zoolog.-botan. Gesellschaft am 3. Juni d. J. kamen folgende Vorträge botan. Inhaltes an die Tagesordnung: Herr Regierungsrath Aberle demonstirte Blüthen und Früchte von *Chamaerops excelsa* und Früchte von *Ophiocaryon paradoxum* — Dr. R. v. Wettstein besprach einige pflanzenzeratologische Fälle. — Weiteres legte derselbe lebende Exemplare von *Achillea Reichenardtiana* vom Schneeberg, sowie *Primula Sturii*, gesammelt am Zinken, vor. M. Přihoda.

— Dr. Otto Stapf, Assistent im botanischen Garten in Wien, welcher auf Initiative des Herrn Dr. Polak eine Forschungsreise nach Persien angetreten hat, berichtet demselben in einem Briefe aus Buschir (am persischen Golf) vom 18. April d. J. Folgendes: „Wie Sie bereits telegraphisch unterrichtet sind, machte ich die Fahrt nach Buschir via Suez, Aden und Bombay, langte hier am 9. April an und wurde in dem holländischen Hause Hotz und Zoon gastfreundlich aufgenommen. Das schöne kühle Wetter, verbunden mit der durch ungewöhnlich späte Regen sehr entwickelten Vegetation

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 257-258](#)